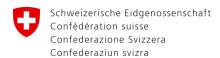


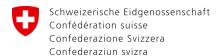
Stand der Umsetzung der Motion 20.4264 «Für eine angemessene Finanzierung der Palliative Care»

10. Forum der Plattform Palliative Care, 10. Juni 2022



Inhalt

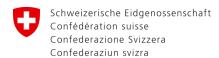
- 1. Ausgangslage
- 2. Analyse des BAG
 - 1. Angebot und Bedarf
 - 2. Leistungen
 - 3. Kosten und Vergütung / Finanzierung
- 3. Einbezug der Akteure, weitere Arbeiten



1. Ausgangslage

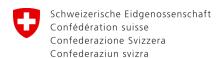
- Bericht des Bundesrates vom 18.9.2020 zum Postulat 18.3384 SGK-SR «Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende»
- Am 16.6.2021 hat das Parlament die Motion 20.4264 SGK-SR «Für eine angemessene Finanzierung der Palliative Care» verabschiedet:

«Der Bundesrat wird beauftragt, die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit eine bedarfsgerechte Behandlung und Betreuung aller Menschen am Lebensende schweizweit gewährleistet ist, unter Berücksichtigung der allgemeinen und spezialisierten Angebote der Palliative Care in allen Versorgungsbereichen, ambulant, stationär sowie an Schnittstellen. Die Kantone sind in geeigneter Weise einzubeziehen.»



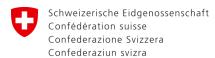
Inhalt

- 1. Ausgangslage
- 2. Analyse des BAG
 - 1. Angebot und Bedarf
 - 2. Leistungen
 - 3. Kosten und Vergütung / Finanzierung
- 3. Einbezug der Akteure, weitere Arbeiten



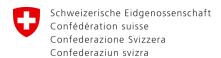
2.1 Angebot und Bedarf spezialisierte Palliative Care

	Spital	Pflegeheime / Hospize	Mobile Palliativdienste			
Bedarf	Allgemeine Palliative Care: > 70'000 Patientinnen und Patienten Spezialisierte Palliative Care: 4'500-9'000 Patientinnen und Patienten					
	690-860 S	86 mobile Palliativdienste				
	450-900 Patientinnen und Patienten (in SPC-Abteilungen)	1'010-5'833 Patientinnen und Patienten	?			
Angebot (SPC)	504 Betten (in 49 Institutionen, mind. 335 Betten zertifiziert)	137-146 Betten	48 mobile Palliativdienste			
Erbrachte Leistungen	5'900 Patientinnen und Patienten (115'000 Tage/Jahr)	1'250 Patientinnen und Patienten (42'600 Tage/Jahr)	?			



2.2 Leistungen der Palliative Care

Gruppe	Leistungsbereich				
A	1	Pflegeleistungen			
Patientenbezogene Leistungen	2	Ärztliche palliativmedizinische Leistungen			
	3	Medizinisch-therapeutische Leistungen			
	4a	Psychotherapeutische Leistungen			
	4b	Psycho-soziale Leistungen (Betreuung, Sozialarbeit/-pädagogik, Seelsorge, Kunsttherapie, Angehörigenbegleitung)			
	5	Beratung Patienten und Angehörige (insbesondere gesundheitliche Vorausplanung, Notfallplanung)			
В	6a	Koordination und Vernetzung zwischen Fachpersonen (insbesondere Rundtischgespräche)			
Notwendige	6b	Austrittsplanung, Organisation Entlastungsdienste			
Leistungen/Kosten zur Erbringung	7	Konsiliarische Leistungen für Fachpersonen			
patientenbezogener Leistungen	8	Wegkosten (für Hausbesuche)			
	9	24h-Rufbereitschaft/Nachtabdeckung			
	10	Aufenthalt			



2.3 Vergütung/Finanzierung Palliative Care

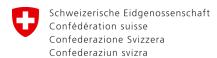
	Leistungsbereich	Ambulanter Bereich	Stationärer Bereich Pflegeheime	Stationärer Bereich Spitäler
1	Pflegeleistungen			
2	Ärztliche Leistungen			
3	Medizinisch-therapeutische Leistungen			
4a	Psychotherapeutische Leistungen			
4b	Psycho-soziale Leistungen			Spitalfinanzierung ausserhalb
5	Beratung			
6a	Koordination			
6b	Austrittsplanung		?	
7	Konsiliarische Leistungen			
8	Hausbesuche		-	-
9	24h-Rufbereitschaft		?	
10	Aufenthalt	-		

Pflegefinanzierung

Finanzierung ambulante Leistungen (OKP)

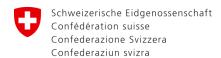
Spitalfinanzierung

Finanzierung ausserhalb KVG



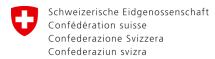
2.3 Kosten, Vergütung und Finanzierung

- Datenlage: Daten fragmentiert und nicht repräsentativ, keine/wenig statistische Daten auf schweizerischer Ebene
- Ziel: wir wissen, inwiefern die bestehende Finanzierung (Vergütung) die Kosten der (effizienten) Leistungserbringung (KVG- und Nicht-KVG-Leistungen) deckt.
- Vertiefung in Arbeitsgruppe:
 - Kosten (und Vergütung) der 12 Leistungsbereiche
 - Ziel: vervollständigte Datengrundlagen (Kosten und deren Abgrenzung, Vergütung/Finanzierung)



Inhalt

- 1. Ausgangslage
- 2. Analyse des BAG
 - 1. Angebot und Bedarf
 - 2. Leistungen
 - 3. Kosten und Vergütung / Finanzierung
- 3. Einbezug der Akteure, weitere Arbeiten



3. Einbezug der Akteure, weitere Arbeiten

- Regelmässiger Austausch mit den Akteuren der Palliative Care
- Erster Schritt: Vertiefung der Themen in zwei Arbeitsgruppen
 - Leistungen, Kosten und Vergütung / Finanzierung
 - Angebot und Bedarf
 - Ziel: Entscheidungsgrundlagen liegen vor, Kosten und Vergütung der einzelnen Palliative Care-Leistungen sind bekannt
- Zweiter Schritt: Definition allfälliger Massnahmen auf Basis der Erkenntnisse der Arbeitsgruppen, Lösungen erarbeiten mit Kostenträgern (Finanzierer)